

Die Förderung für Kleinprojekte läuft weiter

Die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald setzt Unterstützung 2026 fort.

Nordschwarzwald Die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald möchte auch im nächsten Jahr Kleinprojekte mit Mitteln aus dem Regionalbudget unterstützen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Der Premiumwanderweg Enzquellenpfad in Enzklösterle ist eines der Kleinprojekte, das die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald in den vergangenen Jahren mit Mitteln aus dem Regionalbudget unterstützt hat. Zwischenzeitlich sind es 96 Kleinprojekte, die von der Förderung profitieren konnten.

Mit dem regionalen Eigenanteil, den die beiden Leader-Landkreise Calw und Freudenstadt bereitstellen, stehen der Leader-Region Nordschwarzwald im nächsten Jahr insgesamt 175 000 Euro zur Förderung von Kleinprojekten zur Verfügung.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Gesamtkosten eines Projekts zwischen 2000 und 20 000 Euro netto liegen. „Auch für Kleinprojekte gilt, dass sie innerhalb der Leader-Region umgesetzt werden müssen und dazu beitragen, das Regionale Entwicklungskonzept der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald und die dort formulierten Entwicklungsziele umzusetzen“, erläutert Dajana Greger,

Geschäftsführerin der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald.

Von Dorfentwicklung bis Grundversorgung

Demnach werden mit dem Regionalbudget Maßnahmen zur Dorfentwicklung, zum Ausbau der ländlichen und touristischen Infrastruktur sowie zur Sicherung der Grundversorgung gefördert.

Antragsberechtigt sind sowohl Privatpersonen als auch Vereine, Verbände, Landwirte oder Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts. Betriebe können nur gefördert werden, wenn sie weniger als zehn Mitarbeiter haben.

Zu den bisher geförderten Kleinprojekten gehören private Maßnahmen wie zum Beispiel die Anschaffung eines Bauwagens für bauernhofpädagogische Angebote des Hofbauernhofs in Loßburg oder ein Verkaufanhänger für die Bioland-Imkerei Weber aus Oberreichenbach zur Unterstützung der Vermarktung regionaler Produkte.

Aber auch kommunale Maßnahmen wurden durch die Aktionsgruppe mit Mitteln aus dem Regionalbudget unterstützt. Darunter Rundwanderwege,

Baumhäuser für Erlebnisübernachtungen oder offene Bücherschränke.

Zudem konnten auch Vereine mit kreativen Projektideen überzeugen. Gefördert wurden beispielsweise der Aufbau eines Artenschutzhauses für unterschiedliche Vogel- und Fledermausarten zur Stärkung der Biodiversität in Hirsau, der barrierefreie Anbau eines Sportheims, um einen für alle zugänglichen Begegnungsort in Klosterreichenbach zu schaffen, sowie die Entwicklung eines Leitfadens zur Baukultur im Schwarzwald.

Weitere Projektbeispiele und Informationen zum Regionalbudget gibt es bei der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald unter www.leader-nord-schwarzwald.de.

Bei Interesse an einer Kleinprojektförderung, wird darum gebeten, sich im neuen Jahr mit der Geschäftsstelle der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald in Verbindung zu setzen. Anfragen werden ab Mitte Januar entgegengenommen. Wenn alle Fördervoraussetzungen gegeben sind, kann eine Antragstellung erfolgen. Ansprechpartnerin ist Stefanie Baier, Mail an Stefanie.Baier@kreis-calw.de, Telefon 07051/16 01 97.

Wörter:	378
Seite:	31
Ressort:	KRCW
Medienkanal:	PRINT
Mediengattung:	Tageszeitung
Medientyp:	PRINT

¹IVW 3/2025

²AGMA ma 2025 Tageszeitungen

Ausgabe:	
Auflage ¹ :	
Reichweite ² :	

Nebenausgabe
7.206 (gedruckt)
8.472 (verkauft)
8.695 (verbreitet)
0,03406 (in Mio)

Abbildung: Die Biolandimkerei Weber aus Oberreichenbach ist einer der Profiteure des Regionalbudgets für Kleinprojekte.
Fotograf/-in: Imkerei Weber